

## Zulassungsbedingungen HFT

Gemäss BBG Art. 29 und Art. 10, Absatz 2 MiVo HF 2017:

Für die Zulassung zu einem Bildungsgang müssen die Kandidatinnen / Kandidaten die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Abschluss auf Sekundarstufe II (Gymnasiale Matura, Berufsmatura, Fachmittelschulabschluss, Handelsmittelschulabschluss, eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ))
- Eignungsabklärung
- Praktische Tätigkeit von mindestens einem Jahr in der Tourismus- und Freizeitindustrie oder in einem tourismusverwandten Betrieb, sofern die praktische Tätigkeit nicht in den Bildungsgang integriert ist (Art. 29 Abs. 1, BBG).

Die Eignungsabklärung besteht entweder aus einer schriftlichen Aufnahmeprüfung oder aus einem Aufnahmegespräch mit oder ohne sechsmonatige Probezeit.

Prüfungsfrei in einen Bildungsgang aufgenommen wird, wer über ein einschlägiges Fähigkeitszeugnis verfügt.

Einschlägige Grundbildungen:

Folgende einschlägige Grundbildungen führen zu einer Anrechnung von 1800 Lernstunden:

- Kauffrau / Kaufmann (Profile B, E, M)
- Detailhandelsfachfrau / Detailhandelsfachmann
- Kaufmännische Berufsmaturität

Bei Sekundarstufe II gleichwertigen Qualifikationen entscheidet die Schulleitung der HFT der Höheren Fachschulen Schwyz/Zürichsee. Sie bestimmen über die Aufnahme.

## «Sur Dossier» Zulassung HFT

Die reguläre Zulassung zum Studium als Tourismusfachfrau/mann HF setzt grundsätzlich ein Abschluss auf Sekundarstufe II voraus. Personen die über keinen Abschluss der Sekundarstufe II verfügen, können sich ebenfalls über dieses Verfahren bewerben, sofern sie über eine mindestens 4-Jährige praktische Tätigkeit in einem einschlägigen Berufsfeld verfügen.

Erforderliche Unterlagen für das Dossier:

Nebst dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular werden folgende Unterlagen verlangt:

- Nachweis über die berufliche Tätigkeit der letzten vier Jahre
- Empfehlungsschreiben des aktuellen Arbeitgebers oder einer Referenzperson, welche die berufliche Situation des Bewerbers, der Bewerberin kennt und glaubwürdig beurteilen kann
- Motivationsschreiben mit der Formulierung der persönlichen Zielsetzungen im Umfang von ca. einer A4-Seiten

Verfahren bei der Bewerbung „sur dossier“:

Allgemein: Die Schulleitung der HFT prüft das Dossier auf Einhaltung der Äquivalenzkriterien. Sie kann Bewerberinnen und Bewerber, deren eingereichte Unterlagen den formalen Anforderungen entsprechen zusätzlich zu einem Gespräch einladen. Mögliche Themen sind:

- Motivation zur Absolvierung des Lehrgangs
- Zeitliche Verfügbarkeit in Bezug auf die beruflichen und privaten Verpflichtungen
- Unterstützung durch den Arbeitgeber und das private Umfeld
- Fähigkeit, die geforderten Leistungsnachweise zu erbringen
- Ausdrucksmöglichkeit und die sprachlichen Fähigkeiten

Bei Zweifelsfällen kann die Schulleitung zusätzlich auf eine Aufnahmeprüfung bestehen und/oder den Bewerber für den Lehrgang unter der Auflage einer sechsmonatigen Probezeit zulassen.

Ein Rechtsanspruch auf Zulassung „sur dossier“ besteht nicht.